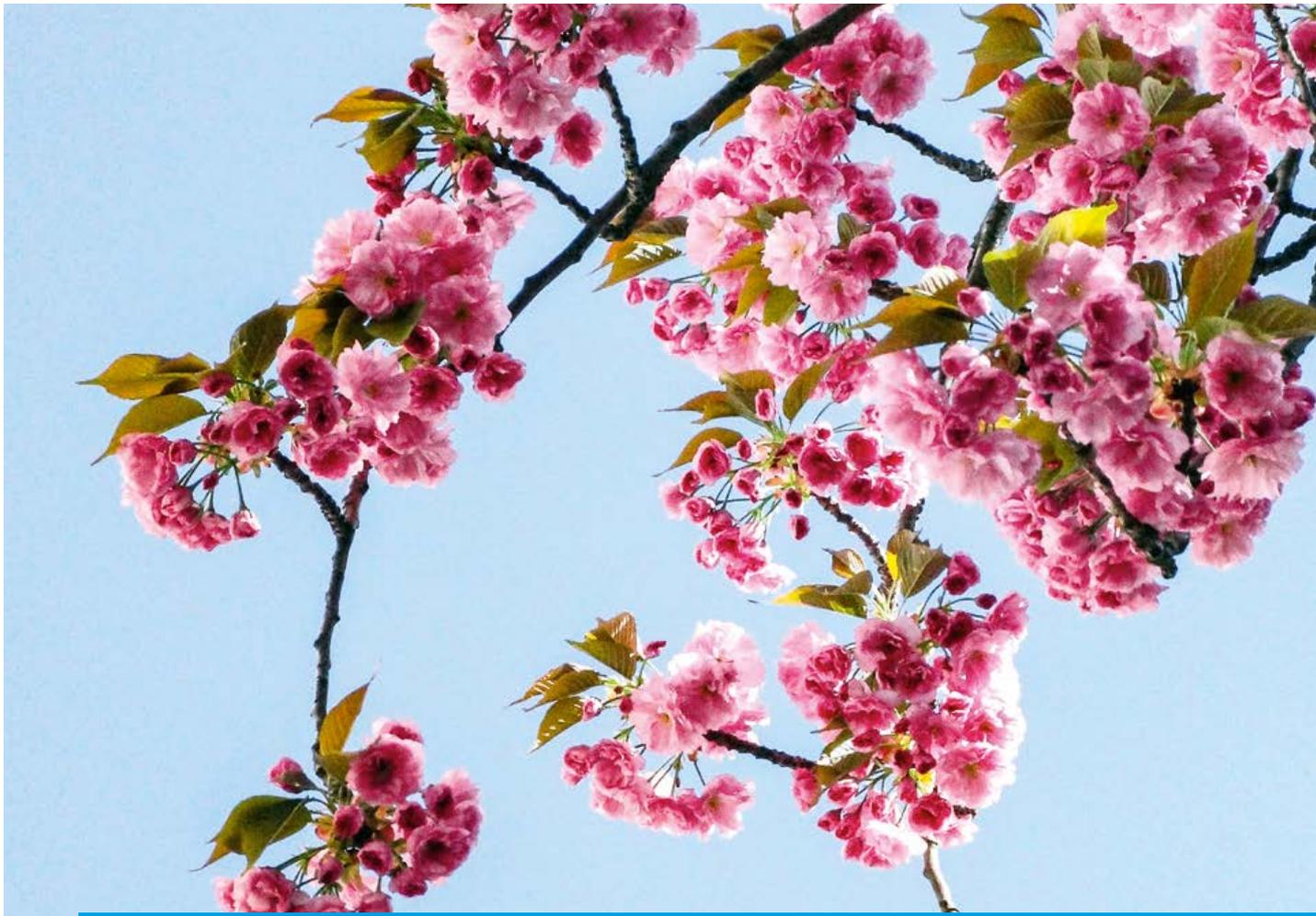


# Einblicke

Paul-Collmer-Haus



Was war los im  
Paul-Collmer-Haus

Förderung der  
Mundhygiene

Zeitzeuge

1/24

Gute Pflege.

# Inhalt

Grußwort	3
SEHTAG im Paul-Collmer-Haus	4
Veranstaltungen	5
Gottesdienste	6
Regelmäßige Veranstaltungen	7
Was war los im Paul-Collmer-Haus?	8
Förderung der Mundhygiene	10
Zeitzeuge	12
Unsere Baustelle macht Fortschritte	13
Personalnachrichten	14
Tagespflege	15
Zum Nachdenken	16
Verschiedenes	17

Regional-Informationen der Evangelischen Heimstiftung 18

# Impressum

## Ausgabe 1/2024

### Herausgeber:

Evangelische Heimstiftung GmbH  
Paul-Collmer-Haus, Stuttgart  
Birgit Jäger, Hausdirektorin

### Redaktionsanschrift:

Einblicke – Paul-Collmer-Haus  
Bertramstraße 23–25  
70327 Stuttgart  
Telefon: 0711 3059-0  
b.jaeger@ev-heimstiftung.de

### Redaktion:

Birgit Jäger (verantwortlich),  
Romy Stierlen

### Regional-Informationen:

Adriana Weitbrecht

### Basisgestaltung und

### Redaktionssystem:

AmedickSommer GmbH, Stuttgart

### Druck:

Thema Druck GmbH, Kraichtal

### Fotografie:

Alle Fotos Evangelische Heimstiftung  
mit Ausnahme von  
Titelseite: johnmark-smith – pexels;  
Seite 4: Suzy-haselwood – pexels;  
Seite 11: george-becker – pexels;  
Seite 19: Bring Liesel;  
Seite 20: tri-nguyen-trong – pexels;  
Seite 22: service-denksport.de

Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische Verwendung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter Angabe der Quelle gestattet. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der der Redaktion identisch sein muss.



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

an einem kalten Wintertag im Januar schreibe ich dieses Vorwort. Wie schnell die Zeit vergeht: Wir kommen aus der Advents- und Weihnachtszeit, einer Zeit voller Lichter, Glanz und Festlichkeit. Das Jahr endete an Silvester mit einem Feuerwerk – überall schossen Raketen und Fontänen in den Himmel. So wünschen wir allen ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr.

Und dann, kommt die dunkle, die kalte Zeit. Die festlichen Lichter sind erloschen. Wir würden gerne nach draußen gehen, aber es ist trüb und kalt.

Wir sehnen uns nach Sonne, nach dem Zwitschern der Vögel, den warmen Sonnenstrahlen und nach längeren Tagen. So warten wir auf die schönen Frühlingstage.

Deshalb grüße ich Sie mit Worten von Jean Paul:

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“

So schauen wir ganz gespannt, wann die ersten Frühjahrsboten in unserem Garten sprießen und blühen und können dann auf Entdeckungstour gehen.

Sie werden so manche Veränderung bei diesen Spaziergängen ums Haus feststellen. Nicht nur, dass viele Sträucher und Bäume einen Verjüngungsschnitt erhalten haben, nein auch der Zugang zum Haus hat sich verändert: Er wirkt viel weiter und großzügiger durch den neuen Bodenbelag. Das haben Sie sicher schon bei Ihren Besuchen gemerkt. Und es bleibt spannend, wenn in den Frühlingswochen der Eingangsbereich mit verschiedenen jahreszeitlich blühenden Stauden und Ziergräsern bepflanzt wird.

Seien Sie neugierig und beobachten Sie mit uns, wie sich der Frühling ausbreitet. Dann sind auch wieder Begegnungen vor dem Haus und im Garten gut möglich. Darauf freuen wir uns alle sehr.

Herzlichst

Ihre  
Birgit Jäger, Hausdirektion



## SEHTAG im Paul-Collmer-Haus

**Am Dienstag,  
9. April 2024,  
10:00 – 15:00 Uhr.**

### **Vier Fragen an den mobilen Optiker**

#### **Was machen Sie an einem SEHTAG?**

Ich mache aus einer Räumlichkeit hier in dieser Einrichtung ein Augentoptikerfachgeschäft. Dies bedeutet, ich prüfe Ihre Augen, stelle Ihnen die Brille richtig ein und führe kleine Reparaturen durch. Und natürlich dürfen Sie auch eine Brille bei mir kaufen.

#### **Was unterscheidet Sie vom „normalen“ Optiker?**

Ich habe mich auf Hausbesuche spezialisiert. Mit meiner Profi-Ausstattung kann ich praktisch überall die Sehstärke überprüfen – auch ohne ärztliches Rezept.

#### **Wie viele Brillen haben Sie zur Auswahl?**

An einem Sehtag habe ich meinen Koffer mit ca. 300 Fassungen – in allen Preislagen und verschiedensten Stilrichtungen dabei.

#### **Was kostet Ihr Hausbesuch-Service?**

Die ausführliche Augenprüfung vor Ort ist mein kostenloses Serviceangebot. Wer dann eine Brille bei mir kauft, bezahlt nicht mehr als anderswo. Die Lieferung und Anpassung erfolgt ebenfalls frei Haus.

Optik Ruoss,  
der mobile Optiker  
Salamanderstraße 11  
73663 Berglen  
Telefon: 07181 9378800  
[www.optik-ruoss.de](http://www.optik-ruoss.de)

**Anmeldung in der Verwaltung  
bis 5. April 2024**

# Veranstaltungen

## März 2024 – Juni 2024

**5. März 2024**

**15:30 Uhr**

Singen mit den Landfrauen

**13. März 2024**

**ab 14:00 Uhr**

Mode bequem

**26. März 2024**

**15:30 Uhr**

Panflötenkonzert  
mit Kevin Schäfer

**10. April 2024**

**15:30 Uhr**

Melodien auf der Akkordzither  
mit Ursula Zimmermann

**15. April 2024**

**14:00 Uhr - 16:30 Uhr**

Mobiler Schuhverkauf

**24. April 2024**

**15:30 Uhr**

Frühlingskaffee  
mit Sonja Weiß

**29. Mai 2024**

**15:30 Uhr**

Panflötenkonzert  
mit Kevin Schäfer

**3. Juni 2024**

**ab 10:00 Uhr**

Theater aus der Truhe  
mit Gernot Hildebrand

**12. Juni 2024**

**15:30 Uhr**

Melodien auf der Akkordzither  
mit Ursula Zimmermann

**25. Juni 2024**

**15:30 Uhr**

Sommerfest  
mit „Dein Theater“



## Gottesdienste 16:30 – 17:00 Uhr

### Evangelischer Gottesdienst

**Donnerstag, 7. März 2024**

mit Pfarrer Martin Hug

**Donnerstag, 14. März 2024**

mit Pfarrer Matome Sadiki

**Donnerstag, 28. März 2024**

**10:00 Uhr Abendmahl**

mit Pfarrer Matome Sadiki

**Donnerstag, 4. April 2024**

N.N.

**Donnerstag, 11. April 2024**

mit Pfarrer Matome Sadiki

**Donnerstag, 18. April 2024**

mit Pfarrer Matome Sadiki

**Donnerstag, 2. Mai 2024**

N.N.

**Donnerstag, 16. Mai 2024**

N.N.

**Donnerstag, 6. Juni 2024**

N.N.

**Donnerstag, 13. Juni 2024**

N.N.

**Donnerstag, 20. Juni 2024**

N.N.

### Katholischer Gottesdienst

**Donnerstag, 22. Februar 2024**

mit Vikar Letzgus

**Donnerstag, 21. März 2024**

mit Diakon Ivan Jelec

**Donnerstag, 25. April 2024**

mit Vikar Letzgus

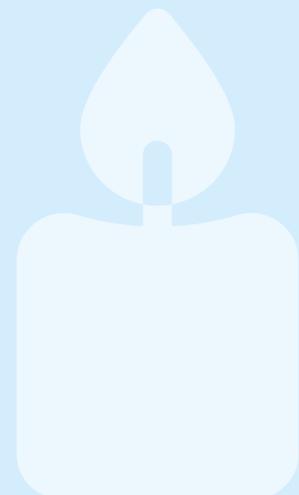
**Donnertag, 23. Mai 2024**

mit Diakon Ivan Jelec

### Neuapostolischer Gottesdienst

**Donnerstag, 29. Februar 2024**

mit Evangelist Rainer Weinhart



# Regelmäßige Veranstaltungen

## Montag – Freitag

### ab 9:30 Uhr

Tagestrukturierende Gruppen auf allen Wohnebenen in den Wohngruppen



## Montag

### 15:30 – 16:30 Uhr

Balkongymnastik mit Gretel Ortlieb

## Dienstag

### 15:30 – 16:30 Uhr

Sturzprophylaxe  
(Bewohner werden persönlich eingeladen)

### 15:30 – 16:30 Uhr

Männerrunde (einmal monatlich)



## Mittwoch

### 15:30 Uhr

Veranstaltungen  
(siehe Übersicht auf Seite 5)

## Donnerstag

### 16:30 – 17:00 Uhr

Andacht

## Freitag

### ab 15:30 Uhr

Singen mit Roland Mönkle





# Was war los im Paul-Collmer-Haus?

Auch in diesem Jahr gab es in der Advents- und Weihnachtszeit wieder viele schöne Aktivitäten, Momente und Begegnungen, die wir für Sie in einem kleinen Bericht zusammengestellt haben.



Nikolausgrillen  
Weihnachtsfeier für Mitarbeitende



## Nikolausgrillen im Betreuten Wohnen

Am Nikolaustag, 6. Dezember 2023, fand unser jährliches Nikolausgrillfest statt. Mit Glühwein, Punsch, Roter Wurst und weihnachtlicher Musik war es ein gelungener Nachmittag für alle.

## Überraschung

Für eine Überraschung in der Adventszeit sorgte Pfarrer Matome Sadiki. Er überbrachte unseren Mitarbeitenden selbstgebackene Gutsle und Grußkarten der Konfirmanden. Vielen herzlichen Dank dafür!

## Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier

Am 19. Dezember 2023 gab es für unsere Mitarbeitenden eine „Baustellen-Weihnachtsfeier“. Im zukünftigen Paul-Collmer-Saal und im Wintergarten wurden Spiel- und Basteltische aufgestellt, an denen unsere Mitarbeitenden bei Spiel und Spaß ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Auch für das leibliche Wohl war mit einem köstlichen Buffet gesorgt.

## Weihnachtsgottesdienst für unsere Bewohner

Am 21. Dezember 2023 gab es schon die nächste Feierlichkeit: Mit einem festlichen Weihnachtsgottesdienst im Treppenhaus wurde für unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Weihnachtszeit eingeläutet. Im Anschluss wurde in den Wohngruppen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus und im Wintergarten für die Bewohnerinnen und Bewohner vom Betreuten Wohnen ein festliches Abendessen serviert.



Bewohnerweihnachtsfeier  
Heiliger Abend

## Adventskalender im Treppenhaus und Heiliger Abend

Traditionell gab es auch in diesem Jahr wieder täglich um 16:30 Uhr unseren „Adventskalender im Treppenhaus“ mit weihnachtlichen Geschichten und Musik. Am 24. Dezember 2023 wurde dieser zusammen mit Frau Jäger geöffnet. Umrahmt von Klaviermusik gab es Weihnachtslieder zum Mitsingen und eine Weihnachtsgeschichte. Mit dem Weihnachtssegen ging es dann in die Wohngruppen zur Bescherung und zum gemeinsamen Abendessen.



Posaunenchor

## Posaunenchor

Am 31. Dezember 2023 war der Posaunenchor Untertürkheim im Haus zu Gast um einer Bewohnerin zum 100. Geburtstag ein Ständchen zu spielen. Die Gelegenheit wurde gleich genutzt, um nicht nur einer, sondern allen Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem kleinen Konzert im Treppenhaus eine Freude zu bereiten.



# Förderung der Mundhygiene

Menschen höheren Lebensalters und pflegebedürftige Menschen vereinen häufig mehrere Risikofaktoren, wie z.B. körperliche und kognitive Beeinträchtigungen oder die Einnahme mehrerer Medikamente, die sich ungünstig auf die Mundgesundheit auswirken.

## Mundgesundheit

Die Mundgesundheit ist ganz entscheidend für unsere allgemeine Gesundheit. Eine adäquate Mundpflege fördert das Wohlbefinden und stärkt die Lebensqualität. Ein gesunder Mund ermöglicht uns zu essen, zu trinken, zu sprechen und zu lachen. Probleme im Mundraum, wie Mundtrockenheit, Schmerzen oder Infektionen, können zu Mangelernährung und anderen Erkrankungen führen.

## Was Sie selbst tun können

### Zähne putzen:

Die Mund- und Zahnpflege ist der wichtigste Aspekt zur Förderung der Mundgesundheit. Auf den Zähnen bildet sich Zahnbelag (Biofilm), der aus Nahrungsresten, Bakterien und Speichel besteht. Wird der Belag nicht regelmäßig entfernt kann es zu Karies, Mundgeruch oder entzündetem Zahnfleisch kommen. Wenn die Bakterien aus dem Mund in den Blutkreislauf gelangen, können sie weitere Krankheiten verursachen. Die Mund- und Zahnpflege sollte mindestens zweimal täglich (morgens und abends) durchgeführt werden.

### Zunge reinigen:

Auf der rauen Oberfläche der Zunge können sich Bakterien und Pilze leicht ansiedeln und vermehren, vor allem wenn der Mund sehr trocken ist. Sie verursachen Mundgeruch, Schmerzen, Infektionen oder Schluckprobleme. Beim Zähneputzen werden die Keime auf der Zunge nur teilweise entfernt. Daher empfiehlt es sich die Zunge zweimal täglich jeweils nach dem Zähneputzen mit einem speziellen Zungenschaber zu reinigen.

### Lippen geschmeidig halten:

Die Lippen sind besonders empfindlich. Sie gehören zu den äußeren Schleimhäuten und sind daher vor äußeren Einflüssen schlechter geschützt. Es kommt leicht zu trockenen Lippen, schmerzhaften Einrissen und Infektionen. Pflegen Sie die Lippen und Mundwinkel vor und nach dem Zähneputzen mit Lippenbalsam.

### Mundschleimhaut pflegen:

Der Mund ist trocken, wenn man zu wenig trinkt oder nicht genug Speichel produziert. Zudem kann die Schleimhaut gereizt oder entzündet sein, etwa durch Bakterien und Pilze oder wenn der Zahnersatz schlecht sitzt. Dadurch können Schmerzen und Infektionen entstehen. Insbesondere wenn Schmerzen nicht klar benannt werden können, werden solche Probleme leicht übersehen.

- Ausreichend trinken oder wasserhaltige Lebensmittel (z. B. Suppe) zu sich nehmen.
- Regelmäßige, gründliche Mundhygiene, ggf. Mundpflege mit Tee, oder pflanzlichen Ölen.

### Zahnersatz reinigen und einsetzen:

Die Pflege des Zahnersatzes ist ebenso wichtig wie die Pflege der natürlichen Zähne. Eine falsche Handhabung kann zu Problemen beim Essen, schmerzhaften Druckstellen oder Entzündungen führen. Da der Zahnersatz die Selbstreinigung durch die Zunge und den Speichel einschränkt, ist höhere Sorgfalt notwendig:

- Entfernen der Speisereste nach den Mahlzeiten unter fließendem Wasser.
- Einmal täglich gründliche Reinigung des Zahnersatzes mit einer Prothesenbürste und Zahnpasta.



- Es empfiehlt sich den Zahnersatz dreimal wöchentlich für etwa 15 Minuten in einem verschlossenen Behältnis mit einer Reinigungstablette zu reinigen. Nach der Reinigung sollte der Zahnersatz wieder eingesetzt werden. Verbleibt dieser zu lange außerhalb des Mundes, kann es zu Veränderungen im Mundraum kommen, wodurch der Zahnersatz nicht mehr richtig passt.
- Wird der Zahnersatz über Nacht herausgenommen, sollte dieser in einem offenen und trockenen Behältnis aufbewahrt werden.

### Hilfsmittel für die Zahnpflege:

#### Griffverstärkung

Ein dicker Griff erleichtert das Halten der gewohnten Zahnbürste.

#### Bürsten

Es gibt Zahnbürsten mit zwei oder sogar drei Bürstenköpfen. Sie reinigen die Zähne gleichzeitig innen, außen sowie an den Kauflächen.

#### Elektrische Zahnbürste

Hat einen dickeren Griff und führt die Putzbewegungen selbständig durch.

#### Interdentalbürsten

Da die Zahnzwischenräume im Alter häufiger vergrößert sind, eignen sich Interdentalbürsten, um diese zu reinigen.

#### Zahnseide

Aufgrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird empfohlen, auf die Verwendung von Zahnseide zu verzichten, da eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

### Wie wir Sie unterstützen können

Wir beraten Sie gerne zur Förderung der Mundgesundheit und unterstützen in der Nutzung von Hilfsmitteln und bei der Durchführung der Mundhygiene. Wir veranlassen erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung Ihrer Lebenssituation, indem wir mit Zahnärztinnen und -ärzten – Dr. Annette Siebert-Steeb – eng zusammenarbeiten.



# Zeitzeuge

Erinnerungen an Dr. Paul Collmer von seinem letzten noch lebenden Mitarbeiter, Gunnar Björnson, aus der Zeit als Leiter des Evangelischen Verlagswerks.



Dr. Dr. Paul Collmer

Dr. Paul Collmer war unter anderem Leiter des Hilfswerks der Evangelischen Kirche in Deutschland. Danach Vizepräsident des Diakonischen Werks Deutschland, Gründungsmitglied und Vorstand der Evangelischen Heimstiftung. Zugleich war er Gründer und Leiter des Evangelischen Verlagswerks in Stuttgart: Verlag für evangelisch-theologische Literatur.

1952 stellte er mich als gelernten Verlagskaufmann mit 22 Jahren als Vertriebs- und Werbeleiter des Verlagswerks ein.

Wir waren im Verlag eine Gemeinschaft von acht Personen. Jeder Geburtstag wurde abends bei Kerzenschein in meinem großen Büroraum gefeiert. Und bei jeder war Dr. Collmer dabei.

Einmal jährlich hat er mit uns einen Betriebsausflug gemacht. Da saß man dann beim Abendessen gemütlich beisammen. Oft erzählte er dann von seinen Urlaubserlebnissen. Unter anderem, wie er am Berg Athos (Griechenland) von den Mönchen im Korb zum Kloster hinaufgezogen wurde. Es war der einzige Weg, um zum Kloster zu gelangen.

Er war äußerst weltoffen, sehr tolerant und sozial eingestellt. Eine meiner Sekretärinnen war Siebenten-Tags-Adventistin. Samstags kam sie nicht ins Büro. Dafür war sie bereit, am Sonntag Büroarbeiten zu machen, für Dr. Collmer war das in Ordnung. Eine andere Mitarbeiterin und sein Fahrer waren katholisch. Damals etwas Unmögliches für eine evangelisch-kirchliche Einrichtung.

Morgens fuhr Dr. Collmer mit der Straßenbahn zum Büro und stieg an der Haltestelle Hohenheimer-/Dobelstraße aus. Ich habe damals in der Dobelstraße gewohnt. So geschah es dann, dass wir dort oft aufeinander trafen und zusammen die Staffel zur Staffenbergstraße hinaufstiegen, wo sich das Evangelische Verlagswerk und etwas weiter das Evangelische Hilfswerk befand.

Ob Dr. Collmer sich in einem Mercedes fahren ließ? Aber nein, sein Transportmittel war damals ein zweitüriger VW Käfer. Hier klemmte sich der große, kräftige Mann auf die Rücksitzbank und studierte während der Fahrt die Akten. Jahraus und jahrein, stets mit seinem Fahrer Herrn Weckenmann.

Natürlich gab es für Dr. Collmer bei seinen vielfältigen Funktionen keine geregelte Arbeitszeit, und auch mir gab er hierbei freie Hand. So konnte es geschehen, dass er plötzlich im Verlag auftauchte, wenn ich noch abends die Bücherbestände überprüfte oder nachts am Verlagskatalog arbeitete, der pünktlich zur Buchmesse vorliegen musste.

Ich arbeitete von 1952 bis 1958 – sechs Jahre lang – im Evangelischen Verlagswerk und Dr. Collmer war meinem Chef. Es waren meine beruflich schönsten Jahre.

Gunnar Björnson, 94 Jahre  
im Württembergischen Lutherstift

## Unsere Baustelle macht Fortschritte

Wie eingangs beschrieben, haben sich Zufahrt und Außenbereich merklich verändert. Durch neue Pflasterung und Straßenbelag wirkt beides großzügiger und offener. Der Bereich ist jetzt für Rollstuhlfahrer besser zu befahren.



Im Frühjahr folgt noch eine schöne Bepflanzung mit blühenden Stauden und schönen Ziergräsern. Darauf freuen wir uns schon sehr und sind bester Hoffnung, dass ab dem Sommer auch wieder in diesem Bereich die Sonnenschirme und Sitzgelegenheiten aufgebaut werden können.

Im Gartengeschoß waren der Andachtsraum, der Speiseraum und die frühere Cafeteria etliche Jahre im Umbau. Auch sie werden in diesem Jahr fertiggestellt und die Räume in neuem Glanz erstrahlen. Aus der Cafeteria wird ein Wintergarten. Dort können künftig Veranstaltungen bis ca. 20 Personen stattfinden.

Der Andachtsraum wird zum „Raum der Stille“, bestimmte Gottesdienste oder Konzerte werden dort stattfinden. Trotzdem werden weiterhin verschiedene Konzerte und Gottesdienste auch im Treppenhaus stattfinden. Der Weg für unsere Bewohnerinnen und Bewohner dorthin ist ange-



nehm kurz und die Akustik einfach toll. Da ist so mancher Chorgesang oder die Klänge von Posauenchor und anderen Musikanten ein richtiger Ohrenschaus.

Der frühere Speisesaal wird zum „Paul-Collmer-Saal“. Hier ist Platz für die Cafeteria und für größere Veranstaltungen und Feste.

In der früheren Küche haben wir für unsere Auszubildenden, die dringend Wohnraum benötigen, drei Mitarbeiterapartments gebaut. Der Friseur bekommt im neu gestalteten Raum der früheren Wäscherei seinen Platz.

Im Foyer wird ein Teil der Wandverkleidung ausgetauscht und das Pflanzbecken bekommt einen ebenen Plattenbelag. Dort wird später auch der Weihnachtsbaum seinen Platz finden.

Im Untergeschoß sind die Umkleieräume für unsere Mitarbeitenden. Das Heizsystem wurde durch ein Blockheizkraftwerk ergänzt.

Die Bewohnerzimmer sind alle saniert und können belegt werden, sobald wir Mitarbeitende haben. Deshalb: Wenn Sie jemanden wissen, der im Bereich Pflege, als Pflegefachkraft, als Altenpflegehelfer/in oder in der Alltagsbegleitung arbeiten möchte, ermuntern Sie diese Personen, sich bei uns zu bewerben. Über neue Kolleginnen und Kollegen freuen wir uns sehr.

Wir hoffen und wünschen uns, dass wir dann zum Jahresende die Sanierung abgeschlossen haben und das Haus in neuem Glanz erstrahlt.



# Personalmeldungen

20

## Nancy Supkovic

feierte am 21. Dezember 2023 ihr zwanzigjähriges Dienstjubiläum.

Nancy Supkovic ist als Wohnbereichsleitung auf Wohnebene 3 tätig.

Wir sagen ganz herzlich Dankeschön für den täglichen, engagierten Einsatz. Außerdem wünschen wir noch viele Jahre voller Gesundheit, Kraft und Freude.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Schön, dass Sie bei uns sind!

## Damaris Njau

feierte am 15. Januar 2024 ihr fünfjähriges Dienstjubiläum.

Damaris Njau ist Auzubildende auf Wohnebene 2.

Wir sagen Dankeschön, für Ihre tägliche Arbeit und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Ausbildung.

Schön, dass Sie bei uns sind!

5

25

## Edgar Lang

feierte am 25. Januar 2024 sein zwanzigjähriges Dienstjubiläum.

Edgar Lang ist als Pflegefachkraft auf Wohnebene 2 tätig.

Wir bedanken uns für die tägliche Arbeit und wünschen noch viele Jahre voller Kraft, Gesundheit und Freude.

Schön, dass Sie bei uns im Team sind!

## Kronenkreuzverleihung

Nada Obradovic  
Silke Reindl  
Bettina Reschka

Am 19. Dezember 2023, im Rahmen der Weihnachtsfeier, wurde drei Mitarbeiterinnen das Kronenkreuz für 25 Jahre Dienst in der Diakonie von Regionaldirektorin Adriana Weitbrecht und Hausdirektorin Birgit Jäger verliehen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für den engagierten Einsatz bei uns im Haus. Wir wünschen Ihnen noch viele Jahre voller Gesundheit, Kraft und Freude bei der Arbeit und im wohlverdienten Ruhestand.





# Neues aus der Tagespflege

„Nutze deine Zeit, denn jeder Moment in deinem Leben ist einmalig. Jede Sekunde in der du gesund bist, ist ein Geschenk. Verschwende deine Zeit nicht mit Dingen, die dich Kraft kosten und unglücklich machen, sondern mit all den Dingen, die dir ein Lächeln ins Gesicht zaubern.“

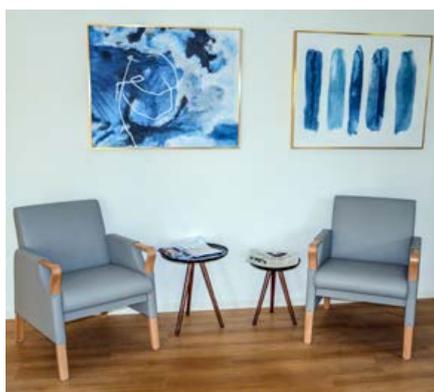
So wollen wir das neue Jahr beginnen. Das alte Jahr ist vorbei. Viel wurde da erlebt, gelacht, gefeiert und auch getrauert. Es mußte Abschied genommen werden, aber auch neue Gäste durften wir begrüßen. In der Tagespflege wird dafür gesorgt, alle Situationen des Lebens aufzufangen.

„Gemeinsam statt einsam“ lautet unser Motto.

Sehr beliebt zeigt sich unser „Tanztee“, bei dem das Tanzbein geschwungen oder einfach nur geschunkelt werden darf. Auch die Spaziergänge im schönen Park des Paul-Collmer-Haus werden sehr gern angenommen. Großen Ehrgeiz zeigen unsere Gäste beim Bowling, jeder möchte den Pokal gewinnen.

Wir freuen uns auf ein neues, fröhliches und gemeinsames Jahr.

Das Team der Tagespflege





## Worte zum Nachdenken

„Du kannst alles wagen.  
Die Welt gehört dir  
einen Frühling lang.“

Oscar Wilde

## Mobiler Kiosk

Wir bieten eine kleine Auswahl an Dingen des täglichen Bedarfs an: Cremes, Taschentücher, Bonbons, Schokolade und mehr.



Ihre Bestellungen nehmen die Mitarbeitenden der Hauswirtschaft gerne unter 0711 3059-723 entgegen.

## Friseur auf Wohnebene 2

Das Team des Friseurs am Kelterplatz freut sich auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag

ab 8:30 Uhr mit Voranmeldung

zurzeit auf Wohnebene 2

im Raum 154



## Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte Ihnen zunächst die Gedanken zum Neuanfang des Jahres mit der Jahreslosung 2024 mitteilen, die da lauten:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16,14

Mit seinem Brief wollte Paulus den Menschen Orientierung und eine Ermutigung mit auf den Weg geben.

Anders und positiv interpretiert können wir von der Liebe die Kraft und Freude für unser Tun tanken. Auch aus diesem Grunde wünsche ich Ihnen allen an dieser Stelle nochmals ein gesundes und glückliches Neues Jahr, auf das Ihre großen und kleinen Wünsche in Erfüllung gehen.

Jetzt, wo wieder merklich spürbar wird, dass die Tage länger und die Nächte kürzer werden, haben wir uns alle – wie in jedem neuen Jahr – viel vorgenommen. Die frische Energie des noch jungen Jahres und den bald anklopfenden Frühling wollen wir, für unsere gemeinsame Arbeit und auch im Privaten, sinnvoll nutzen.

Ich begrüße Sie wie gewohnt an dieser Stelle ganz herzlich zur neuen Ausgabe der „Einblicke“! Wie immer berichten wir über viele interessante Themen. Darüber hinaus erfahren Sie viel Neues, Wissenswertes sowie alles rund um die Aktivitäten aus den Einrichtungen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine angenehme erfüllende Zeit und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre Adriana Weitbrecht

# Lieferservice Bring Liesel

Vorstellung unseres Kooperationspartners „Bring Liesel“ für die Versorgung unserer Kundinnen und Kunden mit Produkten des täglichen Bedarfs.

Viele unserer Einrichtungen werden bei der Versorgung unserer Kundinnen und Kunden mit Produkten des täglichen Bedarfs von unserem Kooperationspartner „Bring Liesel“ unterstützt. Zeitgemäß findet der Einkauf dieser Produkte online statt. So können wir die individuellen Bedarfe und Wünsche direkt bestellen und Ihnen gegebenenfalls ein Stück Organisation abnehmen.

Das Produktsortiment ist sehr vielfältig und auf die Zielgruppe angepasst. Neben bekannten Markenprodukten findet sich in jeder Kategorie auch eine preisgünstige Budget-Variante, sodass für jeden etwas dabei ist. Ob Sie Shampoo, Duschgel, Bodylotion, Zeitschriften oder Süßwaren wünschen – Bring Liesel bietet alles, was das Herz begehrt und den Alltag bunter gestaltet.

Einen Einblick ins Sortiment bekommen Sie unter:  
[www.bringliesel.de/katalog/](http://www.bringliesel.de/katalog/)

## Wie wird bestellt?

Das Pfltegeteam stimmt die Wünsche und benötigten Produkte gemeinsam mit der Kundin oder dem Kunden ab. Im Anschluss wird die Bestellung bei Bring Liesel aufgegeben.



## Wie wird die Bestellung ausgeliefert?

Die gewünschten Produkte treffen, innerhalb von zwei bis drei Werktagen, in von Hand verpackten und beschrifteten Papiertüten in der Einrichtung ein und werden dort verteilt.

## Entstehen für den Service zusätzliche Kosten?

Der Service ist kostenfrei, es gibt keinen Mindestbestellwert, Sie bezahlen nur, was Sie bestellen.

## Gibt es einen Vertrag?

Die Einkaufs-Assistenz der Bring Liesel kann frei genutzt werden – ohne Vertragsbindung.

## Wie hoch sind die Versandkosten?

Die Auslieferung der Bestellung erfolgt gebündelt an die Einrichtung. Die Versandkosten werden dabei unter allen Bestellenden aufgeteilt und sind somit sehr günstig.



## Wie wird bezahlt?

Die Abrechnung erfolgt ganz einfach über SEPA-Lastschriftmandat. Für jeden Bestellenden wird eine Einzelrechnung ausgestellt.



## In Liebe

„Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16,14

Über jedem Jahr steht ein biblisches Wort als Motto oder Impuls, die sogenannte Jahreslosung. Für 2024 ist es ein Vers aus dem Schluss von Paulus erstem Korintherbrief.

Uns in diesem Jahr und überhaupt, von der Liebe leiten zu lassen, ist sicherlich kein schlechter Vorsatz. Schon Jesus sieht im Doppelgebot oder Dreifachgebot der Liebe die gesamte Bibel zusammengefasst: Gott lieben von ganzem Herzen und meinen Nächsten wie mich selbst. Diese Zuwendung und Liebe zu leben, ist der Grund, warum viele Mitarbeitenden ganz bewusst bei der Evangelischen Heimstiftung arbeiten. Und Kundinnen und Kunden haben sich für die EHS entschieden, weil sie in ihr diese Zuwendung und Liebe – einfach gute Pflege – erleben.

Die Liebe gewinnt durch unsere Mitarbeitenden, die Angehörigen und unsere Kundinnen und Kunden selbst in ganz unterschiedlicher Form Gestalt.

Und das ist schön. Sie ist gerade so persönlich, so unterschiedlich wie die Situationen und wir Menschen. Diese in der Liebe liegende Gestaltungsfreiheit bringt Augustin auf den Punkt, wenn er sagt: Liebe – und tu, was du willst.

Spannenderweise zielt die Jahreslosung aber gar nicht darauf ab, dass wir lieben. Paulus sagt nicht: Was auch immer ihr tut, liebt. Sie fokussiert auch nicht auf die Motivation. Paulus sagt nicht: Was ihr tut, das tut aus der Motivation der Liebe heraus. Er sagt: Was ihr tut, geschehe in Liebe.

Es ist eine Ortsbestimmung und eine Platzanweisung: Wie wir im Park spazieren gehen oder gemütlich im Wohnzimmer sitzen, so sind wir im Raum der Liebe zu Hause. Neben dem „in der Liebe sein“ spricht sie die Bibel synonym vom „in Christus sein“: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur (2. Korinther 5,17).

Ein bekanntes Tauflied greift dies auf, in dem freudig dieses Wunder besungen wird: Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt (EG 200).

Mit allem, was uns freut oder zu schaffen macht, sind wir von seiner Liebe umfassen. Und auch die anderen sind mit allem, was sie freut oder zu schaffen macht, von ihr umfassen.

Von daher fällt ein anderes Licht auf das, was wir auch zu tragen haben. In seinem Römerbrief kann Paulus deshalb sagen: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen (Römer 8,28). Er sagt damit nicht, dass alles gut wäre – beileibe nicht – aber, dass uns alles zum Guten dienen kann.

Das kann uns bei allem fragen lassen, was darin (vielleicht auch) Gutes liegt. Manchmal können wir diese Frage erst mit Abstand stellen oder es ist ein hartes Ringen, eine Antwort auf sie zu finden. Dass wir sie finden können, ist Gottes Geschenk, indem wir in allem von seiner Liebe umfassen sind.

Das Geheimnisvolle der Liebe, sowohl der Liebe, die wir leben, als auch der Liebe, die wir empfangen, drückt die Jahreslosung mit der Formulierung aus: Sie geschieht. Sie ist eben nicht machbar.

Die Jahreslosung fordert uns nicht auf: Liebt in allem, was ihr tut, sondern sagt: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Seid in dieser Liebe zu Hause, mit allem. Lebt in diesem Raum der Liebe, und nehmt gespannt wahr, was so durch die anderen und durch euch geschieht.

Es ist die Einladung, den Raum der Liebe 2024 gemeinsam zu bewohnen. In diesem Sinne: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Ihr  
Pfarrer Dr. Salomo Strauß

**„... Nun aber bleiben  
Glaube, Hoffnung, Liebe,  
diese drei; aber die Liebe  
ist die größte unter ihnen.“**

1. Korinther



## Aktiv im Ehrenamt

Sie möchten aktiv etwas Gutes für das Gemeinwohl und auch für sich tun? Sie fragen sich, was Sie genau tun könnten?

Schenken Sie uns von Ihrer Zeit, beteiligen Sie uns an Ihrem Wissen und engagieren Sie sich im Ehrenamt in unseren Häusern. Die Möglichkeiten sind vielfältiger, als Sie denken. Neben der Betreuung und Begleitung unserer Bewohnerinnen und Bewohner können Sie auch viele andere Aufgaben übernehmen, wie zum Beispiel die Organisation von Festen oder Fahrdiensten. Fragen Sie uns einfach.

Offen gestanden, wir könnten Ihre Hilfe gut gebrauchen. Unsere Ehrenamtskoordinatoren in unseren Häusern in Stuttgart, Dettingen und Lenningen haben immer ein offenes Ohr für Sie. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an oder kommen vorbei!



[www.ev-heimstiftung.de](http://www.ev-heimstiftung.de)

### Stuttgart

#### Karl-Wacker-Heim

- Frank Beyrich  
Tel. 0711 699546-0

#### Württ. Lutherstift

- Silke Rausendorf  
Tel. 0711 22913-0

#### Haus auf der Waldau

- Kati Schacht  
Tel. 0711 7684-0

#### Paul-Collmer-Haus

- Birgit Jäger  
Tel. 0711 3059-701

### Dettingen/Teck

#### Haus an der Teck

- Bettina Beck  
Tel. 07021 5707-0

### Lenningen

#### Haus im Lenniger Tal

- Tilman Weißenborn  
Tel. 07026 60151-0

Gute Pflege.



## Kontaktdaten

Pflegeeinrichtungen der  
Evangelischen Heimstiftung GmbH  
in der Region Stuttgart  
[www.ev-heimstiftung.de](http://www.ev-heimstiftung.de)

### Haus an der Teck

Alte Bissinger Straße 82  
73265 Dettingen  
Telefon: 07021 5707-0  
E-Mail: [haus-an-der-teck@ev-heimstiftung.de](mailto:haus-an-der-teck@ev-heimstiftung.de)

### Paul-Collmer-Haus

Bertramstraße 23-25  
70327 Stuttgart  
Telefon: 0711 3059-0  
E-Mail: [paul-collmer-haus@ev-heimstiftung.de](mailto:paul-collmer-haus@ev-heimstiftung.de)

### Königin-Olga-Residenz

Johannesstraße 4  
70176 Stuttgart  
Telefon: 0711 351451-10  
E-Mail: [koenigin-olga-residenz@ev-heimstiftung.de](mailto:koenigin-olga-residenz@ev-heimstiftung.de)

### Haus im Lenninger Tal

Kirchheimer Straße 44  
73252 Lenningen  
Telefon: 07026 60151-0  
E-Mail: [haus-im-lenninger-tal@ev-heimstiftung.de](mailto:haus-im-lenninger-tal@ev-heimstiftung.de)

### Karl-Wacker-Heim

Vaihinger Landstraße 123  
70195 Stuttgart  
Telefon: 0711 699546-0  
E-Mail: [karl-wacker-heim@ev-heimstiftung.de](mailto:karl-wacker-heim@ev-heimstiftung.de)

### Württ. Lutherstift

Silberburgstraße 27  
70176 Stuttgart  
Telefon: 0711 22913-0  
E-Mail: [wuertt-lutherstift@ev-heimstiftung.de](mailto:wuertt-lutherstift@ev-heimstiftung.de)

### Haus auf der Waldau

Jahnstraße 68-70  
70597 Stuttgart  
Telefon: 0711 7684-0  
E-Mail: [haus-auf-der-waldau@ev-heimstiftung.de](mailto:haus-auf-der-waldau@ev-heimstiftung.de)

### Herzog-Christoph-Residenz

Fleckenweinberg 29  
70192 Stuttgart  
Telefon: 0711 120425-0  
E-Mail: [herzog-christoph-residenz@ev-heimstiftung.de](mailto:herzog-christoph-residenz@ev-heimstiftung.de)